Ressort: Finanzen

Bayer kritisiert Glyphosat-Ausstiegsplan

Leverkusen, 06.11.2018, 14:25 Uhr

GDN - Der deutsche Agrarchemiekonzern Bayer hat den Ausstiegsplan von Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) in Sachen Glyphosat scharf kritisiert. "Leider ist die Debatte um Glyphosat in Deutschland von politischen Interessen statt von fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen geprägt", sagte Helmut Schramm, Geschäftsführer von Bayer CropScience Deutschland, dem "Tagesspiegel" (Mittwochsausgabe).

Ohne das Herbizid wäre die Unkrautbekämpfung schwieriger und weniger nachhaltig, Landwirte müssten mehr pflügen. Das schädige den Boden und schade der Biodiversität, so Schramm. Darüber hinaus würde ein Verlust von Glyphosat zu weiteren Wettbewerbsnachteilen deutscher Landwirte gegenüber der europäischen und internationalen Konkurrenz führen. Glyphosat sei ein "sicheres, effizientes und etabliertes Mittel für Landwirte, um Ernten zu sichern", sagte Schramm. Bayer hatte im Juni den Glyphosat-Hersteller Monsanto übernommen und sieht sich nun mit zahlreichen Klagen wegen angeblicher Krebsrisiken in den USA konfrontiert.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114810/bayer-kritisiert-glyphosat-ausstiegsplan.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619